

ENTSORGUNGSPROBLEMATIK

Steigender Elektroschrott in Entwicklungsländern und in unserem Hausmüll -
HELFEN SIE MIT das zu verhindern!

HANDY-BOX AUSLEIHE



WER kann die Boxen ausleihen?
Schulen, Kommunen, Vereine, Unternehmen,
usw.

Für welche ZEITDAUER?
Als Dauerleihgabe oder befristet für eine
Handy-Sammel-Aktion

WAS passiert mit den Handys nach der
Abgabe?

UEBZ gibt die Handys weiter an
➔ NABU „Handys für Hummel, Biene & Co“
www.nabu.de/aktionenundprojekte/handysfuerdiehummel/

➔ Afb gemeinnützige GmBH
- zertifizierte Datenlöschung
- Reparatur von Handys
- zertifiziertes Recycling
www.afb-group.de/home/

Herausgeber
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Umwelt- und Energieberatungszentrum (UEBZ)
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Kontakt
Telefon: 06132-787-2173
E-Mail: uebz@mainz-bingen.de

Hier kommt das
FSC Signet hin.

**Signet
klimaneutral**



MAINZ · BINGEN
Landkreis

www.mainz-bingen.de



Rheinessen



MAINZ · BINGEN
Landkreis

AUSLEIHE HANDYBOXEN

Informationsflyer des UEBZ



HANDYS SAMMELN – WARUM?

Klimaproblematik

Unser steigender Energie- und Ressourcenverbrauch führt zu einem immer früheren „Welt-übernutzungstag“.

Energieverbrauch durch:

- Industrieanlagen zur Rohstoffaufbereitung
- Weite Transportwege per Schiff und LKW
- Rasant ansteigende Handynutzung

Ökologischer Rucksack des Handys - Lebenszyklusbetrachtung

Ein 80 g Mobiltelefon hat einen ökologischen Rucksack von 75,3 kg – dieser ist also 940-mal schwerer als das Mobiltelefon selbst

- Rohstoffgewinnung (47 %)
- Produktion (11 %)
- Nutzung (42 %)
- Entsorgung (0,1 %)

Fazit: je geringer der Ressourceneinsatz, desto kleiner wird der ökologische Rucksack und desto weniger wird die Umwelt belastet.

ABBAUPROBLEMATIK ROHSTOFFE

Umwelt- und Gesundheitsaspekte

Abbau der Rohstoffe unter Einsatz von Schwermetallen, wie Quecksilber oder Zyanid

- verschmutzt Grundwasser, Boden, Luft
- vergiftet Ackerflächen und Trinkwasser
- führt zu chronischen Krankheiten
- zerstört Lebensgrundlagen für Mensch und Tier

SOZIALE PROBLEMATIK

Schlechte Arbeitsbedingungen bei Rohstoffabbau und Produktion

- Gefährliche Arbeitsbedingungen
- Gesundheitsschäden durch Staub, Dämpfe, Überanstrengung, schlechte Belüftung
- lange Arbeitszeiten, niedriges Einkommen
- Kinderarbeit

Kriege um Rohstoffe

- Vertreibung der lokalen Bevölkerung, häufig indigene Völker
- Gewalt, Menschenrechtsverletzungen

WAS KANN ICH TUN?

Unser Konsumniveau steigt drastisch:

Im Jahr 2006 wurden weltweit 30,5 Mrd. US-Dollar für den Konsum von Waren und Dienstleistungen ausgegeben. Im Vergleich zu 1996 ist das ein Anstieg um 28 % und zu 1960 gar ein Anstieg um 600 %.

Deshalb: Verantwortlicher Umgang mit dem Produkt „Handy“

RAUS aus der Schublade – REIN in die „Schatzkiste“ der Kreisverwaltung (UEBZ)

Respect	Respektiere die Erde und schütze sie vor Ausbeutung
Refuse	Verweigere unnötigen Konsum; überprüfe, was wirklich nötig ist
Reuse	Verwende möglichst lange weiter oder verschenke
Repair	Repariere soweit möglich
Recycle	Verwerte die Rohstoffe wieder

